№ 100. **Allgemeiner** **1850.**

Oberschlesischer Anzeiger.

Sonnabend
den 14. Dezember.

Achtundvierzigster
Jahrgang.

Der Allgemeine Oberschlesische Anzeiger erscheint wöchentlich zweimal, Mittwoch und Sonnabend, und kostet vierteljährlich 15 Sgr. Einzelne Nummern sind für 1 Sgr zu haben.



Der Allgemeine Oberschlesische Anzeiger empfiehlt sich zur Annahme jeglicher Art von Inseraten und wird die Spalten-Zeile oder deren Raum nur mit 9 Pf. berechnet.

Expedition: August Keßler's Buchhandlung in Ratibor am großen Ringe Nr. 5.

Die vorzüglichste und noch wenig bekannte Art, Bäume zu veredeln.

Unter allen Veredlungsarten ist unstreitig das Copuliren die sicherste, schnellste und beste Art. Schon oft veredelte ich mehr als Hundert Bäume auf diese Art und kaum drei davon blieben zurück.

Je weniger der Stamm bei einer Art der Veredlung leidet, desto leichter und geschwinder die Wunde heilt; je weniger der Saftrieb gehemmt wird, und je gesunder und tragbarer der Stamm selbst wird, desto vorzüglicher ist auch die Veredlungsart. Hierdurch ist der Werth des Copulirens bei der Baumzucht hinglänglich entschieden.

Wenn man in einer etwa 1 Zoll langen schrägen Richtung (welches man in der Gärtnersprache den Rehfußschnitt nennt) einen Wildling abschneidet, und edles Reis von gleicher Dicke eben so schneidet, daß es auf den Wildling genau paßt, und beide Theile mit einander verbindet, so ist der Baum copulirt worden.

Diese Veredlungsart ist bei allen Obstgattungen anzuwenden, sie schlägt auch am leichtesten an, weil die Rinde des Reises überall auf die Rinde des Wildlings paßt, und sogar Mark auf Mark kommt. Das Copuliren geschieht im Frühjahre, wenn der Saft in die Bäume getreten ist, und zwar am besten von der Mitte des Aprils an bis Anfang Mai's, jedoch giebt es auch Fälle, daß es bis Ende Juni gut angeschlagen hat. Nur ist zu bemerken, daß beim späten Copuliren die Reiser etwas hungrig d. h. etwas ausgetrocknet sein müssen.

Die Reiser hierzu können im Winter und im zeitigen Frühjahre, ehe der Saft anfängt in die Bäume zu treten, gesammelt werden. In der Wahl derselben muß man sehr sorgfältig sein; denn die Beschaffenheit aller zukünftigen Früchte und sehr oft die Tragbarkeit des Baumes hängt davon ab. Die im Winter und zeitigen Frühjahre gesammelten Reiser werden im Garten an einem schattigen Platze 3 Zoll tief eingesteckt, damit sie von der Luft und Sonne nicht zu sehr austrocknen. Auf solche Art können sie wohl ein halbes Jahr lang aufgehoben werden. Nur darf der Boden, worin die Reiser gesteckt werden, nicht lehmig und fett, sondern mehr sandig sein. Wird der Sand durch anhaltende trockene Witterung zu sehr ausgetrocknet, so begießt man sie mit frischem Wasser. Noch ist zu bemerken, das die Reiser vor dem Gebrauche von allem Sande sorgfältig gereinigt werden müssen; denn, würde auch nur ein Körnchen Sand zwischen Wildling und Edelreis kommen, so müßte das Anwachsen derselben sehr gehindert werden.

Sobald die Reiser auf dem copulirten Stämmchen zu treiben anfangen, so wird das Band etwas gelüftet, nur hüte man sich, den Verband unter 4 bis 6 Wochen abzunehmen, weil das Reis in den ersten Wochen sehr zart an der Rinde klebt und daher leicht durch den Wind oder andere Umstände verunglücken könnte.

Amerikanische Art Aepfel aufzubewahren.

Die Aepfel, welche so spät, als es die Witterung nur erlaubt, vom Baum genommen werden müssen, sind sogleich in vollkommen trockenen Sand zu legen, jede Schichte gut zu bedecken und so aufzubewahren. Auf diese Weise bleiben die Aepfel bis Juni des nächsten Jahres vollkommen gut erhalten und so frisch und schmackhaft, als ob sie erst vom Baume gepflückt worden wären. Der Sand muß aber rein gewaschen und vollkommen trocken sein.

Ein kolossaler Ballon mit eigenthümlich eingerichteten Windfächern sollte am 15. Oktober in Madrid aufsteigen, und geradenwegs nach London steuern, selbst gegen den Wind. Man rechnete auf eine Geschwindigkeit von 150 (engl.) Meilen in der Stunde.

Markt-Preis der Stadt Ratibor
vom 12. Dezember 1850.

Weizen: (weißer) der Preuß. Schffl. 1 rtlr. 12 sgr. = pf. bis 1 rtlr. 19 sgr. = pf.
Weizen: (gelber) der Preuß. Schffl. 1 rtlr. 10 sgr. = pf. bis 1 rtlr. 18 sgr. = pf.
Roggen: der Preuß. Schffl. 1 rtlr. 3 sgr. 6 pf. bis 1 rtlr. 5 sgr. 6 pf.
Gerste: der Preuß. Schffl. = rtlr. 22 sgr. 6 pf. bis = rtlr. 24 sgr. = pf.
Erbsen: der Preuß. Schffl. 1 rtlr. 7 sgr. = pf. bis 1 rtlr. 10 sgr. = pf.
Hafer: der Preuß. Schffl. = rtlr. 20 sgr. = pf. bis = rtlr. 21 sgr. = pf.
Stroh: das Schock 4 rtlr. bis 4 rtlr. 5 sgr.
Heu: der Centner = rtlr. 20 sgr. = pf. bis = rtlr. 25 sgr. = pf.
Butter: das Quart 13 bis 15 sgr.
Eier: 5—6 St. für 1 sgr.

Verlag und Redaction
August Kessler in Ratibor.

Druck von Bögner's Erben in Ratibor.

Allgemeiner Anzeiger.

Wilhelms-Bahn.

Die Auszahlung der am 2. Januar 1851 fälligen Zinsen unserer Prioritäts-Obligationen wird im Laufe des Monats Januar k. J.
in Berlin bei Herrn M. Oppenheims Söhnen,
in Breslau bei Herrn Eichborn & Comp. und
bei unserer Haupt-Kasse hier,
erfolgen.

Zugleich werden noch nicht abgehobene ältere Zinsen und Dividenden-Coupons eingelöst.

Ratibor den 11. Dezember 1850.

Das Direktorium.

Thüringer Bier in vorzüglicher Qualitée à 2½ Sgr. pro Kuffe kommt
Sonntag den 15. December a. c.
in Ausschank.

I. Höniger.

Wachslichtbilder

empfing und empfiehlt
die Glashandlung des
S. Gube,
Ratibor.

Für jede Hauswirthschaft unentbehrlich
Wiener Putzpulver
in Packeten à 2 & 1 *Sgr.*

Mittelst dieses Pulvers kann man augenblicklich allen Metallen, als Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Stahl, Eisen etc. den prachtvollsten tiefsten Glanz ertheilen.

Dasselbe ist zu haben bei

C. A. KAHLE,
Coiffeur.

Weihnachts-Ausstellung.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sein wohlassortirtes Lager von den **feinsten französischen Liqueur-Bonbons, Zuckerfiguren, Confituren** und leichte **Schaumsachen** auf Christbäume, so wie frischen **Königsberger Rand-Marzipan** zu geneigter Beachtung.

A. Landerer,
Oderstraße, im Prinz v. Preußen.

Heute Sonnabend den 14. Dezember
Wurst-Abendbrod
bei
Reichel.

Unser **Kinderspielwaaren-Lager** ist neuerdings auf das Reichhaltigste sortirt, und empfehlen wir besonders:
Zinnfiguren in Schachteln, als: Soldaten aller Gattungen, **Schlachten** zwischen Russen und Ungarn, Preußen und Dänen, Ungarn und Oesterreichern, Barrikadenkämpfe, Eisenbahnen, Stiergefechte, Promenaden, **Tafel-, Thee-** und **Kaffee-Service** u. s. w.
Holzfiguren, allerhand in Schachteln und offen.
Porzellangeschirr, als: Teller, Tassen, Terrinen, Schüsseln, Krüge u. s. w.
Theater, Werkzeugkasten, Baukasten, Geduldspiele, Lotteriespiele, Trommeln, Trompeten, Helme, Gewehre, Säbel, Möbel, u. s. w.
Eine große Auswahl von **Puppen**, mit und ohne Haarköpfen, Puppenköpfe, Reißzeuge in allen Größen, Zieh-Harmonika's, Stammbücher, Farbekasten in ordinär, mittel und ganz fein, Schachfiguren und Brettspiele u. s. w.
Eine Auswahl von Schachteln **Holzfiguren** à Schachtel 1 Sgr.

Schlesinger & Friedländer.

Ich beabsichtige mein **Möbelmagazin**, welches sich in dem Hause des Lithographen Herrn Hoffmann auf der hiesigen Langenstraße befindet, mit dem 1. Januar 1851 aufzugeben und offerire neue Möbels, bestehend aus Glasschränken, Kommoden, Schränken, Sophas, Polsterstühle rc. zu den billigsten Preisen.

Ratibor den 4. Dezember 1850.

F. Burchardt.

Bei der Wahl eines Fest-Geschenks empfehle ich aus meinen reichen Vorräthen auch ein Sortiment gediegener werthvoller

☛ MUSIKALIEN ☚

unter denen die Compositionen von **Beethoven**, **Gungl**, **Herz**, **Hünten**, **Labitzky**, **Mendelsohn-Bartholdi**, **Mozart**, **Strauss**, **Thalberg**, **Voss** und **Wilmers** die vorzugsweise Beachtung verdienen.

A. KESSLER.

Etablissement-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hierorts als **Herren-Kleiderverfertiger** ansäßig gemacht habe.

Indem ich bitte, mich mit Aufträgen gütigst beehren zu wollen, versichere ich zugleich, jede mir anvertraute Arbeit prompt, sauber und aufs Beste zur Zufriedenheit auszuführen.

Ratibor den 6. Dezember 1850.

Brzesowski,
wohnhaft im Tuchkaufmann Langer'schen Hause, Langegasse.

☛ Almanach zum Lachen ☚ für 1851.



☛ Mit 100 Illustrationen von W. Scholz und Andern. — **Preis:** 5 Sgr.

Zu haben in
A. Keßler's Buchhandlung in Ratibor.

☛ Zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** habe ich mein **Parfumerie-Lager** auf das Vollständigste assortirt und empfehle eine große Auswahl der geschmackvollsten Cartonagen mit Parfumerien gefüllt, echtes Klettenöl, Macasser- und grünes Kräuterhaaröl, feine Pomaden in Töpfen und Stangen, Extraits in allen Blumengerüchen, Bandolin ungarische Bartwichse, Zahnpulver, Königsräucherpulver, Creme d' Amande zum Rasiren, feinste aromatische Mandelseife in ¼ ℔ Stücken zu 6 Sgr., **Bimsteinseife** in zwei Sorten in Stücken zu 3 und 5 Sgr., **Windsorseifen** in Stücken zu 1, 3, 5 und 6 Sgr., Savon des deux Mondes in ganz großen Stücken zu 7½ Sgr., **Cocosnuß-Seife** mit und ohne Parfum à ℔ 5 und 8 Sgr., echtes Eau de Cologne von Joh. Maria Farina in Cöln Jülichsplatz Nr. 4 empfing direct und empfehle selbes in großen und kleinen Flaschen zu möglichst billigem Preise.

C. A. Kahle, Coiffeur.

Als passendes **Weihnachtsgeschenk für Herren** empfehlen wir die neu erfundenen

Zündnadelfeuerzeuge

in geschmackvoller Ausstattung.

Schlesinger & Friedländer.

Einen großen Vorrath von **Wachholder-Beeren** bietet zum Verkauf

Fr. Linkhusen,
im Gasthaus zum Prinz v. Preußen in Ratibor.

A. Keßlers Buchhandlung in Ratibor

empfiehlt ihre elegant ausgestatteten Vorräthe aus dem gesammten Gebiete der zu Festgeschenken geeigneten Literatur für Erwachsene, als auch für die Jugend im zartesten, wie im reiferen Alter.

Wäre speziell Gewünschtes nicht vorhanden, so verbürge ich, wenn anders die geehrten Besteller eine Ersatz bietende Auswahl oder schnelle Besorgung des Begehrten geneigtest mir überlassen, den bereitwilligen Versuch der Rechtfertigung dieses Vertrauens. Ich werde mir stets angelegen sein lassen, jeden mir gütigst ertheilten Auftrag aufs Prompteste zu effektuiren.

Ratibor im Dezember 1850.

Aug. Kessler.

Aus dem Weihnachts-Lager

der Buchhandlung A. Keßler in Ratibor:

Taschenbücher für 1851.

Alpenrosen. Mit 1 Lithogr. cart. . . 1 rtlr. 10 sgr.
Aurora. Mit 5 Stahlst. Eleg. geb. mit Goldschn. 2 rtlr. 6 sgr.
Cornelia. Taschenbuch für deutsche Frauen. Mit 8 Stahlst. Eleg. geb. mit Goldschn. . . 2 rtlr. 10 sgr.
Epheu, Lilien und Rosen. Eine Festgabe. Mit 11 Stahlst. Eleg. geb. mit Goldschn. . . 2 rtlr. 7 sgr. 6 pf.
Gedenke mein! 20 Jahrg. mit 6 Stahlst. Geb. mit Goldschnitt 2 rtlr. 7 sgr. 6 pf.
Germania. Jahrbuch deutscher Belletristik. 1. Jahrg. Eleg. geb. mit Goldschn. . . . 2 rtlr. 20 sgr.
Libussa. Herausgegeben v. P. A. Klar. Mit Ansichten 1 rtlr. 20 sgr.
Perlen. Von L. Bechstein. Mit 7 prachtv. Stahlst. 2 rtlr. 10 sgr.
Taschenbuch, Rheinisches. Herausgegeben von Dräxler-Manfred. Mit 8 Stahlst. . . . 2 rtlr. 15 sgr.
Thalia. Herausgegeben von Dr. J. C. N. Vogl. Mit 6 Stahlst. Eleg. geb. mit Goldschn. . . 2 rtlr.
Vergiß mein nicht. Mit 4 Stahlstichen. Eleg. geb. mit Goldschnitt 2 rtlr. 7 sgr. 6 pf.
Villiebchen. Von Th. Mügge. Mit 7 Stahlstichen. Eleg. geb. mit Goldschnitt . . . . 2 rtlr. 15 sgr.
Gothaisches genealogisches Taschenbuch, nebst diplomat.-statist. Jahrbuche . . . 1 rtlr. 5 sgr.
Gothaisches genealog. Taschenbuch d. gräfl. Häuser 1 rtlr. 15 sgr.

Unter den Vorräthen in **Zeichnen-Vorlegeblättern** verdienen nachstehende die vorzugsweise Beachtung:

Der Elementarzeichner 1—2. Hft. . . . à 7 sgr. 6 pf.
Dasselbe 3—4. Hft. . . à 15 sgr.
Vorlegeblätter zum Blumen-Zeichnen. 1—2. Hft. . à 20 sgr.
Erster Unterricht im Zeichnen. 1. Hft. . . 10 sgr.
Dasselbe 2. Hft. . 12 sgr. 6 pf.
Dasselbe 3. Hft. . . 15 sgr.
Dasselbe 4. Hft. . . 20 sgr.
Domschke, der Ornamentenzeichner, eine vollständige Schule zum Unterricht im Ornamentenzeichnen. 1—3. Hft. . à 20 sgr.
Dasselbe 4. Hft. 1 rtlr. 20 sgr.
Neueste Zeichnen-Schule zum Gebrauch für Land- und Stadtschulen und auch zum Selbstunterricht anwendbar. Hft. 1 a und b (enthält Blumen-Zeichnungen) . . à 7 sgr. 6 pf.
Dasselbe Hft. 3 a u. b (enthält Figuren-Zeichn.) à 7 sgr. 6 pf.
Lehmann, Zeichnungsschule . . 2 rtlr.
Warmholz, systematische Zeichnenschule. 6 Hfte. . à 10 sgr.
1. die Anfänge des Zeichnens,
2. das Blumenzeichnen,
3. das Fruchtzeichnen,
4. das Thierzeichnen,
5. das Zeichnen menschlicher Figuren,
6. das Landschaftszeichnen.

Naumann, systematische Zeichnen-Schule in 6 Hftn. . à 10 sgr.
1. Anfangsgründe,
2. Bogenlinien,
3. Arabesken,
4. Landschaften, Blumen und Früchte,
5. Thiere in Contour und ausgeführt,
6. Figurstücke.

Heydler, Vorlege-Blätter für den Unterricht im Blumenzeichnen. 1—2. Hft. . . . à 10 sgr.
Dasselbe 3. Hft. . . 12 sgr. 6 pf.
Heydler, Vorlegeblätter für den Unterricht im Landschaftszeichnen. 1—2. Hft. . . . à 10 sgr.
Maydell, leichte Uebungen im Thierzeichnen . . 12 sgr.
Müller, neue Zeichnenschule . . . 10 sgr.
Peschel, neue Zeichnenschule. 1. Hft. Köpfe . 12 sgr.
Wagner, neue Zeichnenschule. 1—3. Hft.
1—2. das Landschaftszeichnen . . à 10 sgr.
3. Geräthschaften . . 10 sgr.
Scholz, Zeichnenschule. (Mainz) à Hft. . . 15 sgr.
Berliner systematische Zeichnenschule für Lehrer und zum Selbstunterricht. 54 Hfte. . . . à 6 sgr.
Günther, Vorlegeblätter für Elementar-Zeichner. 11 Hfte. à 10 sgr.
1. Einübung gerader Linien. — 2. Einübung krummer Linien. — 3. Pflanzen-Formen. — 4. Obst-Formen. — 5. Thier-Formen. — 6. u. 7. Ornamente. — 8. Köpfe. — 9. Menschliche Figuren. — 10. und 11. Anleitung zum Blumenzeichnen. —

Kalender für 1851!

Damen-Kalender . . . à 10 Sgr.
Haus- do. . à 5 und 6 Sgr.
Volks- do. à 10, 11, 12 u. 12½ Sgr.
Illustrirter Kalender à 15 Sgr. u. 1 Rthlr. 6 Sgr.
Comtoir- do. . à 2½ u. 5 Sgr.
kleine, bunte Wandkalender à 2½ u. 5 Sgr.
werden stets in größter Auswahl vorräthig gehalten in

A. Keßler's Buchhandlung in Ratibor.

Auerkannt vorzüglichste Gebet- & Andachts-Bücher:

Stunden der Andacht. 27. Auflage. Ausgabe in 8. 8 Bnde. 5 rtlr. 10 sgr.
— — — Taschenausgabe. 10 Bnde. 5 — 10 —
— — — Ausgabe in 2 Abtheilungen 3 — ; —
Andachtsbuch für die erwachsene Jugend. 2 Bnde 1 — 10 —
Zschocke, Fomilien-Andachtsbuch . . 1 — ; —

A. Keßler in Ratiibor.

